

abo+ 1000 NEUE WOHNUNGEN

Halbzeit beim Megaprojekt Horw Mitte: Was ist gelungen? Was weniger?

Die begleitende Fachkommission würdigt die ersten Projekte – und lässt dabei kein gutes Haar am Austausch mit gewissen Beteiligten.

Roman Hodel

25.11.2022, 12.44 Uhr

abo+ **Exklusiv für Abonnenten**

1000 neue Wohnungen und 800 neue Arbeitsplätze. So lautet das Ziel des Megaprojekts Horw Mitte, mit dem das Gebiet rund um den Bahnhof verdichtet wird. Gut die Hälfte der Überbauungen ist bald realisiert. Der Einwohnerrat hat kürzlich den Bericht der begleitenden Fachkommission beraten. Dabei zeigte sich eine gewisse Ernüchterung: Maximale Ausnutzung auf Kosten der Freiräume mindern oft das Ergebnis. Das Parlament überwies deshalb mehrere Anträge und Bemerkungen. Unter anderem soll eine Strategie für die Erdgeschossnutzung erarbeitet werden.

Die Fachkommission, die eine beratende Funktion hat, sorgt dafür, dass die Projekte eine hohe Bauqualität aufweisen, beurteilt diese punkto Architektur, Erschliessung, Freiräume und Ökologie. Ihr gehören drei Architekten und zwei Architektinnen an, als Präsidentin

amtet Monika Jauch-Stolz. Und so fällt die (stark verkürzte) Würdigung laut Bericht aus:

Inhaltsverzeichnis

Aqua – 54 Mietwohnungen (gebaut 2015 bis 2017) ↓

Solitaire – 46 Mietwohnungen (gebaut 2017 bis 2019) ↓

Überbauung Allmendstrasse – 64 Mietwohnungen
(gebaut 2018 bis 2021) ↓

Ziegeleipark 1. Etappe – 107 Mietwohnungen (gebaut
2018 bis 2021) ↓

Ziegeleipark 2. Etappe – 207 Mietwohnungen (im Bau
seit 2020) ↓

Moyo 1. Etappe – 145 Eigentumswohnungen (gebaut
2019 bis 2021) ↓

Moyo 2. Etappe – 350 Mietwohnungen (im Bau seit
2021) ↓

Aqua – 54 Mietwohnungen (gebaut 2015 bis 2017) ↑



Mit der Überbauung Aqua startete die Bautätigkeit in Horw Mitte.
Bild: hor (15. November 2022)

Bauherrschaft: Eumatel. Architektur: Andi Scheitlin Luzern. Im Bericht der Fachkommission heisst es zu diesem Mehrfamilienhaus: «Die einfache, architektonisch ansprechend gestaltete Fassade wirkt im Umfeld trotz höherer Dichte stimmig.» Lobend erwähnt werden zudem der Hofpark und die «üppig grünen Rabatten» zur Allmendstrasse hin. Deren Gestaltung sei jedoch «einer Zentrums-lage zu wenig angemessen».

AUCH INTERESSANT



Ukrainerinnen in Zug finden keine passenden Jobs

abo+ 26.11.2022

abu 20.11.2022



ISAF 2024 Menzingen findet auf dem Areal der Kantonsschule statt

25.11.2022

Solitaire – 46 Mietwohnungen (gebaut 2017 bis 2019)



Das Hochhaus Solitaire.

Bild: Dominik Wunderli (29. März 2019)

Bauherrschaft: ASGA Pensionskasse. Architektur: Tilla Theus Zürich. Die Fachkommission hält die prägnante, schuppenähnliche Aluminium-Fassade für eine «höchst positive Alternative zu dem ansonsten üblichen,

monotonen Raster». Sie bedauert aber, dass die Bauherrschaft auf die ursprünglich geplanten Loggien verzichtete – darunter leide die Qualität der Bewohnbarkeit. Kritisch sieht die Kommission überdies die Gestaltung und die zu wenig ausgeschöpfte Nutzung des Erdgeschosses.

Überbauung Allmendstrasse – 64 Mietwohnungen (gebaut 2018 bis 2021)

↑



Im Gebäude der Baugenossenschaft Pilatus ist etwa die Spitex untergebracht.

Bild: hor (15. November 2022)

Bauherrschaft: Baugenossenschaft Pilatus Horw.

Architektur: Roefs Zug. Das Projekt weist eine lange Entwicklungsgeschichte auf. Erst nach einigen Interventionen, auch auf politischer Ebene, gelang die Ausarbeitung. Das Projekt konnte laut Bericht «in guter und konstruktiver Zusammenarbeit mit der Kommission

in wesentlichen Punkten qualitativ weiterentwickelt werden» und passe punkto Volumen und Ausdruck ins Quartier.

**Ziegeleipark 1. Etappe - 107 Mietwohnungen
(gebaut 2018 bis 2021)**

↑



Sichtbacksteinfassaden erinnern an die Ziegeleifabrik, die sich einst auf diesem Areal befand.

Bild: hor (15. November 2022)

Bauherrschaft: AGZ Ziegeleien Horw. Architektur: Felberfendt Zürich. Im Bericht ist von einem «hochwertigen und stimmigen architektonischen Gesamteindruck» die Rede. Dazu trägt der Ziegeleipark bei. Dieser ist laut Fachkommission qualitativ gestaltet und gut von der Bevölkerung aufgenommen worden. Der Austausch zwischen allen Projektbeteiligten und der Fachkommission sei «kooperativ und konstruktiv» gewesen.

Ziegeleipark 2. Etappe - 207 Mietwohnungen (im Bau seit 2020)



Die Wohnungen der 2. Etappe des Ziegeleiparks sind im nächsten Frühling bezugsbereit.

Bild: hor (15. November 2022)

Bauherrschaft: Turidomus. Architektur: Baumann Roserens Zürich und noAarchitekten Brüssel. Gemäss Fachkommission zeichnet sich die Qualität der Bauten durch den breit ausgelegten Projektwettbewerb aus. Der Austausch zwischen allen Projektbeteiligten und der Fachkommission sei «kooperativ und konstruktiv». Da die Bauarbeiten noch laufen, sei eine abschliessende Beurteilung noch nicht möglich.

Moyo 1. Etappe - 145 Eigentumswohnungen (gebaut 2019 bis 2021)





Hier wird ausschliesslich gewohnt: Die erste Etappe der Moyo-Überbauung.
Bild: hor (15. November 2022)

Bauherrschaft: Immobilien AG Allmend, später Gebr. Amberg. Architektur: p-4 AG Zug, später Steger Architekten Luzern. Die Fachkommission kritisiert unter anderem, dass die im Parterre angeregten Wohnateliers nicht ausgeführt wurden, was eine wenig belebte Strasse zur Folge habe. Der Austausch zwischen allen Projektbeteiligten und der Kommission sei «schwierig und nicht zielführend» gewesen. Der Entwicklungsprozess sei mit dem Verkauf des bewilligten Projekts zusätzlich erschwert worden.

Moyo 2. Etappe – 350 Mietwohnungen (im Bau seit 2021)

↑



In der zweiten Etappe der Moyo-Überbauung wird unter anderem ein Lidl-Discounter einziehen.

Bild: hor (15. November 2022)

Bauherrschaft: Gebr. Amberg. Architektur: Rüssli Luzern. Auch hier beurteilt die Fachkommission den Austausch mit allen Projektbeteiligten als «schwierig». Zudem sei der Entwicklungsprozess durch mehrfache Projektänderungen erschwert worden. Immerhin: Auf Anraten der Kommission strebe man über die ganze Moyo-Überbauung eine einheitliche Freiraumgestaltung an, inklusive einer Gleispromenade. Da die Bauarbeiten noch laufen, sei eine abschliessende Beurteilung noch nicht möglich.

abo+ EINWOHNERRAT

Maximale Bauten, minimale Freiräume – gewisse Ernüchterung bei Horw Mitte

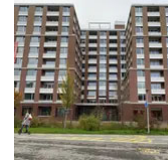
Roman Hodel · 27.10.2022



NEUBAUPROJEKT IN HORW/KRIENS

Im Ziegeleipark in Horw warten noch viele Wohnungen auf Mieter

Roman Hodel · 21.11.2022



abo+ REGION LUZERN

Das nächste Bauprojekt bringt Horw einen Lidl, ein zweites Hochhaus und einen Waschsalon à la Amerika

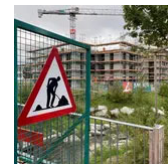
Roman Hodel · 11.06.2021



ÖFFENTLICHE MITWIRKUNG

Bebauungsplan «Horw Mitte» soll aufgeteilt werden – das sind die Gründe

Roman Hodel · 06.10.2021



Copyright © Zuger Zeitung. Alle Rechte vorbehalten. Eine Weiterverarbeitung, Wiederveröffentlichung oder dauerhafte Speicherung zu gewerblichen oder anderen Zwecken ohne vorherige ausdrückliche Erlaubnis von Zuger Zeitung ist nicht gestattet.